

Rede von croxcanal PM Uwe J. Haack**zur Eröffnung der Ausstellung 'SpaceArt von Charles Wilp - die Sammlung Heydt'
am 17. Oktober 2012, 16 Uhr, MUSEUM AM SCHÖLERBERG, Osnabrück****Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrtes Ehepaar Heydt,
 sehr geehrte Frau Stadträtin Rita Maria Rzycki,
 sehr geehrter Herr Dr. Andreas Hänel,
 meine sehr geehrten Damen und Herren,
 ich heiße Sie herzlich zur Eröffnung der Ausstellung 'SpaceArt von Charles Wilp - die Sammlung Heydt' im MUSEUM AM SCHÖLERBERG willkommen!

17.10.2012

16 H

Osnabrück

SpaceArt von Charles Wilp - die Sammlung Heydt

Charles Wilp enthüllte in St. Petersburg seine Skulptur "Tränen der Ariane" mit den Worten: " Die Kunst zeigt, dass es immer weiter geht ... ". Charles Wilp starb am 2. Januar 2005, er wäre vor vier Wochen 80 Jahre geworden.

Es war eine besonders empathische Männerfreundschaft zwischen dem Osnabrücker Kunstsammler Franz-Herbert Heydt und dem Prince of Space **Charles Wilp**, aus deren positiver Kraft diese sinnlich aufgeladene Sammlung SpaceArt geschöpft werden konnte. Ich bin sehr glücklich über dieses schwerelose Geburtstagsgeschenk, das der Sammler Heydt in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Stadt Osnabrück, die sich nun Raumfahrtstadt nennen darf, ermöglicht hat.

WELTRAUM

FLASCHENPOST

Hin und zurück MIR

1998

Charles Wilp

240 x 120 cm

Objekt Unikat

Sammlung Heydt



Charles Wilp, der nach eigener Wertschätzung "seiner Zeit immer um 30 Jahre voraus" war, schuf mit den Kampagnen für Volkswagen, Puschkin und Afri Cola Meilensteine des Werbefilms, und wurde zu Lebzeiten oft nur auf den 'Sexy-mini-super-flower-pop-op-Rausch' und die lasziven Cola-Nonnen reduziert. "Ich bin mir für nichts zu schade und höre voller Faszination, Wissensdurst und Respekt stillschweigend meinen großen Vorbildern Michelangelo, Man Ray und Lucas Cranach zu. Das inspiriert mich." Charles Wilp provoziert, polarisiert, ist mit der erotischen Sinnlichkeit seiner Werke klassenloser Rebell der Kunst. "Ich brauche die Reibung, den Kontrast", sagt der Weggefährte von Andy Warhol und Joseph Beuys, und setzte gerade mit der hemmungslos sinnlichen SpaceArt einen historischen Meilenstein in die Kunstgeschichte.

Wilps WELTGEWÖLBE und das ARTmodul MICHELANGELO:WXP sind eine Huldigung an seinen Alten Meister **Michelangelo**, der vor 500 Jahren das Deckengemälde der Sixtinischen Kapelle im Gefühl der Schwerelosigkeit beenden konnte; auf dem Boden liegend malend. Nicht in der Realität der Weltraumfahrt, die der ARTronaut Charles Wilp an Bord der ZERO G Orbitec erleben konnte.

2.3

**SpaceArt von
Charles Wilp -
die Sammlung
Heydt****17.10.2012**

16 H

Osnabrück

“Jeder erlebt den Zustand der Schwerelosigkeit auf seine Weise. Der Krebsforscher an Bord hat plötzlich die Idee des ‘Cell - Stretching’ - Ärztin und Kommandant tanzen Wiener Walzer und bestätigen Kubricks Vorahnung für die Filmmusik in 2001”. Charles Wilp sah im Film ARTRONAUT 2000X vor seinem geistigen Auge Michelangelos Fliegende Menschen im Himmelsgewölbe der Sixtinischen Kapelle. Er fotografierte bei seinen ZERO G Flügen für die ESA den gut proportionierten Frauenkörper der französischen Crewärztin Martine Kerguelen, wie sie hemmungslos freifliegend durch das Himmelsgewölbe der ZERO G Orbitec, einer ESA Astronauten Trainingsmaschine, schwebte.

Charles Wilp bezahlte die Millionen Dollar Flüge mit seinem Körper als Proband zur Erforschung der Raumkrankheit; wie wir heute wissen bezahlte er mit seinem Leben für seine SpaceArt. Später schickte der ARTronaut Wilp Werke aus Materialien der Weltraumfahrt wie Engels sperma und Goldfolien der Satelliten hin und zurück in den Weltraum auf die russische Weltraumstation MIR oder zur Deutsch-Amerikanischen D2-Mission. Für Astronaut Reinhold Furrer war Charles Wilp “der erste und einzige Weltraumkünstler der Gegenwart, der ARTronaut einer grossen Kulturnation”.

Es ist das besondere Temperament dieser wundervollen Osnabrücker Space Synergy OSS, in die wir nun eintauchen können, um die Schönheit der Schwerelosigkeit, aus der jede Kreativität entspringt, von allen Seiten, von oben und unten, in entfesselter Emotionalität erleben zu können. Man kann in der Fantasie mehr erleben als in der Erdschwere, der Elefantenschwere, wie Wilp es nannte. Dennoch - auch diese Schwere wird neu als Rausch irdischer Schwerkraft erlebt. Der Rausch des ZERO G geht über in einen irdischen Allorgasmus.

Für Charles Wilp entsteht die Neue Kunst im Grenzbereich von Wissenschaft und praktizierter Sinnlichkeit. “Das Gehirn erzeugt Opiate weil ich intensiv denke - rot und blau glühend. Man lebt positiver. Jahrelanges Biofeedback, Alpha-Training; heute ein Muss der Astronauten”. Für den ESA Wissenschafts-Astronauten Ulf Merbold ist der Weltraum “... ein technologisches Feld, das eine philosophische und sinnliche Seite hat ...- EUROMIR 1994”. Wilp flog bei seinen kosmischen Atelierflügen stets an der Grenze von Biosphäre und Weltall. Die neuen Künstler, die ARTronauten, verknüpfen ihre besonders erlebten Sensibilitäten mit den speziellen Erfahrungen der Wissenschaften und werden von den Naturwissenschaftlern nicht nur geduldet, sondern vorgeschlagen und angefordert.

Die Alten Meister wollte Charles Wilp auf den Sinnesgehalt überprüfen; für ihn ist “in den letzten 500 Jahren nicht viel passiert in der Kunst. Es war die Blütezeit der Galeristen, die Blütezeit der Kunstauktionen - aber künstlerisch ist nicht viel passiert. ...

3.3

**SpaceArt von
Charles Wilp -
die Sammlung
Heydt**

17.10.2012

16 H

Osnabrück

...Gute Kunst der Vergangenheit irrationalisiert, drogiert, vernebelt. Die Kunst des Neuen, der neuen Weltraumkultur schafft nicht nur Fantasie oder schafft nicht nur übersetzte Fantasien, sondern zu der Fantasie des Neuen, als ARTronaut kann ich das sagen, ist das Neue, dass zu der Fantasie auch die Erkenntnis kommt".

Mit der Ausstellung

SpaceArt von Charles Wilp - die Sammlung Heydt öffnet sich erstmals ein komplexer künstlerischer Kosmos in der Arbeit eines der faszinierendsten Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts. Es bietet sich nun eine einzigartige Möglichkeit der Dechiffrierung. Überdenken wir unsere bisherigen Merkwelten, schaffen neue, individuelle und führen diese Lernsteine zu einem visionären Mosaik zusammen.

ARTRO ist die sichtbar gemachte Sinnlichkeit - der neue Schlüsselreiz, der Geist eines neuen Anfangs : ein Happy New Millennium für die nächsten Lichtjahre des unvorstellbaren X. **WXP WILP** = das X, das Unaussprechliche, das Unfassbare, das scheinbar Unmögliche, das Schöpfungsprinzip selbst darstellen.

ARTRO als neue Skulptur, als der GEDANKE IM RAUM.

Uwe J. Haack, Osnabrück 17.10.2012

WELTGEWÖLBE

-AUSSCHNITT-

1999

Charles Wilp

190 x 100 cm

Objekt Unikat

Sammlung Heydt

HULDIGUNG AN
DIE FLIEGENDEN
SCHWERELOSEN
GESTALTEN
IN ZERO G
NULLSCHWERKRAFT
IM
HIMMELSGEWÖLBE
SIXTINISCHE
KAPELLE



CROXCANAL
THE INDEPENDENT CULTURE CANAL
RECLAIM YOUR CULTURE

⋮ wxlp.org

⋮ croxcanal.net